



## Russland: Nachhaltiges Ressourcen-Management, Chupa Basin Council V, VI

EURO 42.842,00 Arbeitsbereich: *PROJECT*

### profil

Partner: WWF-Russland, The Basin Council, Chupa, Karelien, Russland

Beteiligte: Einwohner der Küstenregion von Chupa am Weißen Meer

Ökologie: Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen des Meeres und der Küste

Ökonomie: Entwicklung und Anbahnung von Arbeitsmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen

Soziales: Stärkung der Gemeinschaft durch Selbstorganisation, Förderung der Eigeninitiative

Maßnahmen:

- \* Einrichtung und Betrieb eines Initiativenzentrums als regionaler Treffpunkt
- \* Förderung der Kommunikation zwischen verschiedenen Interessengruppen
- \* Entwicklung von Projektideen für die Entwicklung der Region
- \* Förderung kommunaler Aufgaben (Abfallsammlung und –Behandlung)
- \* Abstimmung eines Fischereimanagements
- \* Entwicklung eines Konzeptes für nachhaltigen Tourismus
- \* Öffentlichkeitsarbeit als Werbung für die Region
- \* Förderung der Einrichtung eines Naturparks an der Küste Nord-Kareliens
- \* Entwicklung von Einkommensquellen durch die nachhaltige Nutzung mariner Ressourcen
- \* Politische Lobbyarbeit

Das Basin Council der karelischen Nordküste ist eine gemeinnützige Organisation. Es wurde 2003 mit Unterstützung des WWF Russland und der Lighthouse Foundation gegründet. Dem Basin Council gehören etwa 100 Mitglieder an, überwiegend aktive Bürger aus der Region: Fischer, Lehrer, Geschäftsleute, Vertreter der öffentlichen Verwaltung. Eine enge Kooperation besteht mit der lokalen Verwaltung, den offiziellen Stellen der Republik Karelien, der Verwaltung der natürlichen Ressourcen der russischen Föderation, wissenschaftlichen Einrichtungen wie den Biologischen Stationen am Weißen Meer der Universitäten Moskau, St. Petersburg und Petrozavodsk sowie dem Zoologischen Institut der russischen Akademie der Wissenschaften. Das Basin Council entwickelt Beziehungen zur finnischen Kommune von Taivalkoski.

Die Projektpartner der Lighthouse Foundation vor Ort - der WWF-Russland und das Biodiversity Conservation Center (BCC) - haben bereits verschiedene Vorhaben entlang der russischen Küste insbesondere zur Planung vielfältiger Nutzungen in der Umgebung von Meeres- und Küstenschutzgebieten initiiert. In diesem Zusammenhang leistet das Projekt neben der Anregung einer selbstverantwortlichen Regionalentwicklung auch einen Beitrag zur Umsetzung der Schutzstrategie Ökoregion Barentssee, die Teil des Engagements des WWF in Russland ist.

Strategische Ziele für den Großraum Barentssee ebenso wie für die Region Chupa sind dabei der Schutz und die Wiederherstellung natürlicher Ökosystemprozesse und -funktionen, um die vielfältigen Lebensgemeinschaften zu erhalten, die Förderung der Zivilgesellschaft und der Möglichkeiten von alternativer, nachhaltiger Wirtschaftsweise durch z.B. umweltgerechten Tourismus, kleine Küstenfischerei nachhaltige Forstwirtschaft. Gleichzeitig sollen Erfahrungen mit der Einrichtung von Meeresschutzgebieten in Russland gesammelt sowie Modelle zur Einführung partizipativer Ansätze im Küstenzonenmanagement entwickelt werden.

Ziel des Basin Council ist die nachhaltige Entwicklung und der Schutz der Biodiversität an der Nordküste Kareliens. Das Council soll ein Sammelbecken für alle an nachhaltiger Entwicklung interessierte Bürger sein. Es soll den Informationsaustausch fördern und das Bewusstsein für Küstenmanagement, Naturschutz und Entwicklung wecken. Dazu werden Projekte zum Naturschutz und zur nachhaltigen Entwicklung umgesetzt und Umweltbildung betrieben.

Seit 2003 werden die Kommunen in verschiedener Hinsicht am Management der Küstenzone beteiligt, einschließlich der Organisation der handwerklichen Fischerei, der Reinigung von Kommune und Küste, der Wirkungsabschätzung unregelmäßigen Tourismus auf die Biodiversität der Küste sowie der Entwicklung eines geregelten Fremdenverkehrs und der Umweltbildung. Das Basin Council wurde zu einer Plattform für die aktuellen Probleme der lokalen Entwicklung und der Suche nach Lösungen für die Zukunft des Louhi Distrikts, der am stärksten vom Zusammenbruch des Bergbaus, der Holzindustrie und der Fischerei betroffenen Region Kareliens.

Unzweifelhafte Erfolge des Projektes sind die Selbstorganisation der handwerklichen Fischerei, die ihre Rechte in einigen Fischereizonen sichern konnten, die Verbesserung der kommunalen Verwaltung und der Raumplanung in Chupa, der Anstieg der Beschäftigung im Tourismussektor durch die Partnerschaft mit verschiedenen Reiseveranstaltern, die Vorbereitung und Durchführung einer breiten Diskussion zur Einrichtung eines Naturparks und die Förderung der Umweltbildung für Kinder der Region. Die Ergebnisse des Projektes wurden ausführlich im Rahmen eines Projektes des Internationalen Polar-Jahr zur „Sozialen und ökologischen Vulnerabilität der arktischen Küstenregionen Russlands“ für eine vergleichende Analyse verwendet.

Seit seiner Gründung hat das Basin Council Mittel eingeworben oder als Partner in weiteren Projekten mitgearbeitet:

- „Introducing the participatory approach for sustainable coastal resource management in Russia: case study in Karelia (2003-present)“. Supported by the Lighthouse Foundation via WWF Russia;
- „Protection and monitoring of marine mammals in the White Sea. How to achieve public awareness in the White Sea marine mammals (2005)“. Supported by IFAW;
- Project of EU TASIC: Support of social reintegration of rural regions population by the way of creation of resource centres of adults' education in the North-Western Russia;
- „Centre of women support“ (supported by Eurasia Foundation) – work with creative group for making database on useful arts, trades and traditions in the Chupa community;
- „Protection of unique communities of soft corals and sea anemones of the White Sea at participation of volunteers - divers and attraction of the public to a problem of preservation of a biodiversity of the seas of Arctic regions“. Supported PADI Project AWARE.
- 2005-2006 „Restoring traditions of northern sailing“. Project supported by the Likhachev Foundation.
- 2007-2008 „Elevating social activity and learning project culture - for residents of the Louhi District of Republic of Karelia“. Project supported by the Embassy of the Kingdom of Netherlands, programme (Matra/KAP)

Die Situation in Chupa und Umgebung ist gegenwärtig gekennzeichnet durch

- traditionelle Fischerei
- einen Rückgang der Forstwirtschaft
- einen überwiegend unorganisierten Tourismus
- erste Ansätze für touristische Aktivitäten im Tauch- und Segelsport

Zukünftig soll die Fischerei durch die Fischer selbst mitverwaltet werden. Es soll die Wildlachs-Population wieder aufgebaut werden und eine nachhaltige Freizeidfischerei entwickelt werden. Es soll eine nachhaltige Muschel-Aquakultur etabliert werden. Produkte des Waldes und des Meeres sollen lokal verarbeitet werden. Der Tourismus soll sich diversifizieren, der Naturpark eingerichtet und die Raumplanung weiter entwickelt werden.

Basin Council  
186670, Russia, Republic of Karelia,  
Loukhi district, Chupa settlement,  
Korguev Str. 7-a

Dr. Vassily Spiridonov  
WWF Russia Representative Office  
19-3, Nikoloyamskaya st.  
109240 Moscow  
Russia  
[www.wwf.ru](http://www.wwf.ru)